

Wasserkreuzkraut

Problematik - Kreuzkräuter allgemein

- Extrem giftig für Rinder und Pferde – Anreicherung in der Leber
Tödliche Dosis [g FM/kg KGW]: Pferd 40 g; Rind 140 g, Ziege und Schaf 4000 g
- Gift bleibt in konservierten Futter (Heu, Silage) erhalten
- Deutliche Zunahme von Kreuzkrautarten in den Landkreisen Neu-Ulm und Günzburg zu beobachten

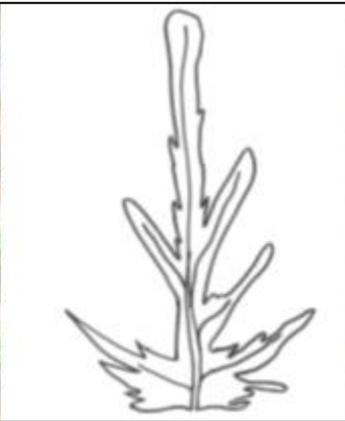
Speziell beim Wasserkreuzkraut ist das Abmähen in der Blüte kontraproduktiv, da die Pflanze in die Notreife geht und trotzdem aussamt. Deshalb ist es wichtig, die Pflanze von der Fläche zu entfernen und die Samen durch hohe Temperaturen zu zerstören (Verbrennen, Heißbrotte).

Erkennen

Zu finden ist das Wasserkreuzkraut vor allem auf Wiesen und Weiden mit frischen bis feuchten Böden. Im ersten Jahr bilden die Kreuzkräuter nur eine Blattrosette, aus der heraus sich im zweiten Jahr ein mehrfach verzweigter Blütenstängel wächst, der nach jedem Schnitt neu nachtreibt. Von Juni bis Oktober blühen die vielen, kleinen gelben Blüten der Kreuzkräuter. Von der Form her ähnelt die Blüte der Kamille, jedoch sind bei den Kreuzkräutern auch die Blütenblätter gelb.



Rosettenstadium



Blatt: tief gezahnt, lanzettlich



gelbe Blüten des Wasserkreuzkrauts

Bekämpfen

Die Vermeidung von Bestandslücken, ist die wirkungsvollste, vorbeugende Maßnahme, um das Wasserkreuzkraut von seiner Fläche fern zu halten.

Sind Kreuzkrautrosetten oder sogar blühende Pflanzen bereits auf der Fläche, sollten je nach Unkrautungsgrad folgende Maßnahmen durchgeführt werden:

- Ausstechen und in einem Sack im Müll entsorgen
- Chemische Einzelbehandlung im Rosettenstadium
- Ausdunkeln durch abmulchen vor Blüte
- Stilllegung der Fläche für mehrere Jahre
- Chemische Flächenbekämpfung – Problem: lässt reinen Grasbestand und große Lücken zurück

➔ Nach allen Maßnahmen ist eine Nachsaat zwingend erforderlich, um entstandene Lücken zu schließen und die Etablierung anderer Unkräuter zu vermeiden.

Die Samen der Kreuzkräuter können im Boden eine lange Zeit überdauern, bis sie austreiben, daher ist es ratsam seine Flächen jährlich zu kontrollieren.

Achtung!
Giftstoffe der Kreuzkräuter
können auch über die Haut
aufgenommen werden
➔ Immer Handschuhe tragen



Jakobskreuzkraut

Problematik - Kreuzkräuter allgemein

- Extrem giftig für Rinder und Pferde – Anreicherung in der Leber
Tödliche Dosis [g FM/kg KGW]: Pferd 40 g; Rind 140 g, Ziege und Schaf 4000 g
- Gift bleibt in konservierten Futter (Heu, Silage) erhalten
- Deutliche Zunahme von Kreuzkrautarten in den Landkreisen Neu-Ulm und Günzburg zu beobachten

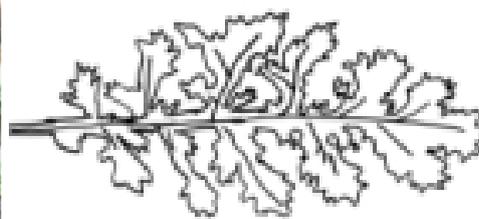
Die Pflanze vermehrt sich sehr schnell, beispielsweise durch Wind, Vogelflug. Deshalb ist es wichtig, die Pflanze von der Fläche und Wegen zu entfernen um eine Ausbreitung zu vermindern. Die Samen der Pflanze können durch hohe Temperaturen zerstört werden. (Verbrennen, Heißbrötte).

Erkennen

Zu finden ist das Jakobskreuzkraut vor allem am Wegrand und trockenen Standorten. Im ersten Jahr bilden die Kreuzkräuter nur eine Blattrosette, aus der heraus sich im zweiten Jahr ein mehrfach verzweigter Blütenstängel wächst, der nach jedem Schnitt neu nachtreibt. Von Juni bis Oktober blühen die vielen, kleinen gelben Blüten der Kreuzkräuter. Von der Form her ähnelt die Blüte der Kamille, jedoch sind bei den Kreuzkräutern auch die Blütenblätter gelb.



Rosettenstadium



Blatt: tief gezahnt,



gelbe Blüten des Kreuzkrauts

Bekämpfen

Die Vermeidung von Bestandslücken, ist die wirkungsvollste, vorbeugende Maßnahme, um das Kreuzkraut von seiner Fläche fern zu halten.

Sind Kreuzkrautrosetten oder sogar blühende Pflanzen bereits auf der Fläche, sollten je nach Verunkrautungsgrad folgende Maßnahmen durchgeführt werden:

- Ausstechen und in einem Sack im Müll entsorgen
- Häufiges Mähen der Straßenränder und Abfahren der Pflanze von den Flächen → beim Transport sollte das Kreuzkraut abgedeckt werden
- Stilllegung der Fläche für mehrere Jahre

Achtung!
Giftstoffe der Kreuzkräuter können auch über die Haut aufgenommen werden
→ Immer Handschuhe tragen

→ Nach allen Maßnahmen ist eine Nachsaat zwingend erforderlich, um entstandene Lücken zu schließen und die Etablierung anderer Unkräuter zu vermeiden.

Die Samen der Kreuzkräuter können im Boden eine lange Zeit überdauern, bis sie austreiben, daher ist es ratsam seine Flächen jährlich zu kontrollieren.

